



EUROSAI

Strategischer Plan

2017 - 2024





INHALT

1 PRÄAMBEL.....	4
2 LEITBILD, VISION UND WERTE	7
3 STRATEGISCHE ZIELE	9
3.1 Fachliche Zusammenarbeit	11
3.2 Institutionelle Qualifizierung	12
4 VERBESSERTE AUFBAU- UND ABLAUFORGANISATION	13
4.1 Grundgedanke.....	14
4.2 Verbesserung der Aufbauorganisation	14
4.3 Organisationsstruktur	15

Beschlossen anlässlich des X. Kongresses (2017)
 Aktualisiert anlässlich des XI. Kongress (2021)



1

Präambel



27 Jahre EUROSAI – eine leistungsstarke Organisation im Zeichen des Wandels

Die europäische Regionalorganisation EUROSAI wurde im Jahr 1990 offiziell in einer konstituierenden Sitzung als Ergebnis der Beratungen von Vertretern 30 europäischer Rechnungshöfe gegründet. Ziel war die Schaffung eines Rahmens zur Förderung des gegenseitigen Wissensaustauschs und zur Stärkung der externen Finanzkontrolle. Diese Zielsetzung ist unverändert geblieben und dient auch heute noch als Richtschnur für das Handeln der Organisation. EUROSAI ist eine der regionalen INTOSAI-Organisationen und fungiert als Sprachrohr der europäischen ORKB innerhalb der INTOSAI. Unter Berücksichtigung der konkreten Belange ihrer Mitglieder auf europäischer Ebene stimmt EUROSAI ihre Strategie weitgehend mit den Zielen, Aufgaben und Schwerpunkten der Dachorganisation ab.

Im Jahr 2017 zählt EUROSAI insgesamt 50 Mitglieder. Sie deckt eine Region ab, deren Vielfalt sich in unterschiedlichen Rechnungshofmodellen, Mandaten, Bedarfen und Schwerpunkten sowie fünf verschiedenen Arbeitssprachen zeigt. Die Ziele des ersten strategischen Plans für den Zeitraum 2011-2017 wurden größtenteils über eine breite Einbindung der Mitgliedschaft erreicht. Durch eine 2015/16 durchgeführte Selbsteinschätzung wurde bestätigt, dass die Mitglieder die Rolle der EUROSAI als Plattform für den Wissensaustausch und den Ausbau der Sachkompetenzen schätzen. Im zweiten strategischen Plan werden nun die Ergebnisse der Selbsteinschätzung vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen aufgegriffen.

Seit Gründung der EUROSAI ergaben sich für die Mitglieder sowohl auf europäischer als auch auf globaler Ebene große Veränderungen. 2017 stellen Themen wie Globalisierung, zurückgehende öffentliche Einnahmen, politische Instabilität und die anhaltende Sparpolitik Europa vor große Herausforderungen. Durch das Internet, soziale Medien und die problemlose Verfügbarkeit von Daten bieten sich den ORKB immer mehr Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Gleichzeitig müssen die Rechnungshöfe mit geringeren Budgets auskommen, dabei ihre Bedeutung im Hinblick auf die verschiedenen Interessenträger aber unverändert beibehalten und darüber hinaus neue Prüfungsbereiche abdecken. Wie können zum Beispiel komplexe grenzüberschreitende Querschnittsaufgaben wie Klimawandel, Migration oder Sicherheitsthemen geprüft werden? Wie kann bei sinkendem Vertrauen in die öffentlichen Institutionen die Legitimität der externen Finanzkontrolle sichergestellt werden? Wie können ORKB dazu beitragen, das Vertrauen in den öffentlichen Sektor wiederherzustellen?

Diese Fragen und Aufgaben haben auch Auswirkungen auf die EUROSAI. Um weiterhin in einem sich wandelnden Umfeld gut aufgestellt zu sein, bedarf es angepasster Arbeitsverfahren sowie einer projektorientierten Ausrichtung der Organisation.



Verfahrensoptimierung innerhalb der EUROSAI

In der Selbsteinschätzung zeigten sich die Mitglieder im Allgemeinen zwar zufrieden mit Aufbau- und Ablauforganisation der EUROSAI, stellten aber gleichzeitig auch Verbesserungspotential fest. EUROSAI ist verpflichtet, diese Ansprüche und Erwartungen zu erfüllen und eine flexible, gut vernetzte Organisation zu sein, in der Maßnahmen zeitnah und konsequent angestoßen bzw. bei abweichendem Bedarf auch eingestellt werden. Ziel ist es, auf die Belange einzelner bzw. mehrerer ORKB gezielter einzugehen.

EUROSAI strebt eine Vorbildfunktion an. Um weiterhin wirksam und erfolgreich zu agieren, werden Arbeits- und Entscheidungsverfahren kontinuierlich optimiert und der Mitteleinsatz auf die konkreten Bedarfe und Erwartungen der Mitglieder abgestimmt.

Im vorliegenden Plan, der vom X. Kongress 2017 gebilligt wurde, werden Leitbild, Vision und Werte der EUROSAI dargestellt. Die beiden strategischen Ziele für den Planungszeitraum werden kurz beschrieben und erläutert. Abschließend werden der Grundgedanke sowie die angestrebte Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation aufgezeigt.

Die Verschiebung des XI. Kongresses, der im Jahr 2020 stattfinden sollte, aufgrund der Pandemiekrise erzwang die Verlängerung des Plans um ein weiteres Jahr, so dass sich der Strategische Plan der EUROSAI nun auf den Zeitraum 2017-2024 bezieht. Die für 2020 vorgesehene Halbzeitüberprüfung und Aktualisierung des Plans wurde ebenfalls bis zur Abhaltung des XI. Kongresses verschoben. Diese aktualisierte Version, die dem XI. Kongress (14. April 2021) zur Genehmigung vorgelegt wurde, ist das Ergebnis der Analyse und Überprüfung der Umsetzung des Plans von 2017 bis 2021.





2

Leitbild, Vision und Werte



Leitbild, Vision und Werte

2.1 Leitbild

EUROSAI ist die Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden Europas. Sie fördert die Zusammenarbeit ihrer Mitglieder mit dem Ziel, die externe Finanzkontrolle und öffentliche Haushaltswirtschaft in der Region zu stärken und die Rechnungshöfe bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zu unterstützen.

2.2 Vision

EUROSAI versteht sich als dynamisches Netzwerk, das ORKB zum fachlichen Austausch dient, damit diese sich veränderten Bedarfen und Rahmenbedingungen leichter anpassen können.

EUROSAI unterstützt und fördert im Interesse der Bürgerinnen und Bürger die Stärkung der ORKB, eine tragfähige Haushaltswirtschaft, verantwortungsbewusstes Verwaltungshandeln, Transparenz sowie die öffentliche Rechenschaftslegung.

2.3 Werte

Die Werte der EUROSAI prägen Aufgabenwahrnehmung und Schwerpunktsetzung der Organisation sowie die Kommunikation unter den Mitgliedern. Es gibt zwei Arten von Werten: Grundwerte und funktionale Werte.

Grundwerte:

- Unabhängigkeit – EUROSAI ist eine nicht-politische Organisation.
- Professionalität – hohe fachliche Standards werden eingehalten, gepaart mit integrem Verhalten.
- Inklusion – Wertschätzung der Vielfalt und Einbindung aller 50 Mitglieder mit ihren Bediensteten.

Funktionale Werte:

- Zusammenarbeit – Wissensaustausch und Lernen voneinander.
- Innovation – kein Stillstand, Streben nach einer innovativen Lernkultur und stetigen Verbesserungen, Förderung eines nachhaltigen und wirksamen Wissensaustauschs.
- Bedarfsorientierung – aktuelle Themen in der Region werden aufgegriffen.





3

Strategische Ziele



Strategische Ziele

Bis 2024 soll EUROSAI den Übergang zu einem leistungsstarken und bedarfsorientierten Wissensvermittler und Multiplikator vollzogen haben, der auf die konkreten Belange seiner Mitglieder eingeht und dabei auch das jeweilige gesellschaftliche und administrative Umfeld sowie die verfügbaren Mittel berücksichtigt. In einer durch Wandel geprägten Zeit ist eine solche Neuorientierung unerlässlich, um auch in Zukunft von den Mitgliedern als sachkundige und verlässliche Organisation wahrgenommen zu werden.

Vor diesem Hintergrund werden zwei strategische Ziele festgelegt und Verbesserungen in der Organisationsstruktur der EUROSAI vorgenommen (siehe Kapitel 4).

In den kommenden sechs Jahren werden die beiden nachstehenden strategischen Ziele verfolgt, um die externe Finanzkontrolle in der europäischen Region zu stärken und die Rechnungshöfe bei den neuen Aufgaben wirksam zu unterstützen:

- 1) Förderung und Vermittlung fachlicher Zusammenarbeit zur Unterstützung einer wirksamen, innovativen und sachkundigen Prüfungstätigkeit;
- 2) Förderung der institutionellen Qualifizierung im Hinblick auf den Umgang mit neuen Möglichkeiten und Aufgabenstellungen.

Im Sinne dieser Ziele unterstützt EUROSAI die Mitglieder bei der Prüfungstätigkeit und der Förderung von Rechenschaftslegung, Transparenz und Integrität der Verwaltung und sonstiger öffentlicher Stellen in den jeweiligen Ländern.



3.1 Strategisches Ziel: Förderung und Vermittlung fachlicher Zusammenarbeit zur Unterstützung einer wirksamen, innovativen und sachkundigen Prüfungstätigkeit

Strategische Unterziele	Angestrebte Ergebnisse
<p>1.1 Vermittlerfunktion zur Förderung der Prüfungszusammenarbeit zwischen den Mitgliedern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Prüfungszusammenarbeit, des gegenseitigen Austauschs und gemeinsamer Prüfungsmaßnahmen, insbesondere zu Themen von gemeinsamem und aktuellem Interesse. • Zeitnahe bedarfsorientierte Prüfungszusammenarbeit bei bestehenden bzw. neuen Aufgaben mit Unterstützung von EUROSAI.
<p>1.2 Förderung der Entwicklung innovativer Prüfungsansätze und -methoden gestützt auf neue Technologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Austausch innovativer Ansätze, zum Beispiel zur Datenanalyse oder zur Prüfung komplexer Querschnittsthemen sowie Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) sowie Durchführung von investigativen Prüfungsformen, Echtzeitprüfungen und dem Follow-up der Empfehlungen und Beratungsfunktionen der ORKBn. • Innovative Ansätze und Methoden in der Governance von ORKBn, Organisation und der Art und Weise, wie ORKBn mit Stakeholdern interagieren, wurden entwickelt.
<p>1.3 Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs innerhalb der EUROSAI sowie mit externen Interessenträgern und sonstigen Partnern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die EUROSAI bietet ein Forum für den Austausch von bewährten Verfahren, Innovationen und prüfungsrelevanten Fachkenntnissen mit speziellen Fokusgruppen wie YES und anlässlich speziell dafür geschaffener Veranstaltungen. • EUROSAI agiert als Wissensvermittler zwischen Mitgliedern und externen Interessenträgern und Partnern wie INTOSAI, Hochschulen und internationalen Organisationen. • Der Einsatz von IT-Plattformen für den Wissensaustausch wird unterstützt, kooperatives Arbeiten ermöglicht, informelle Vernetzung gefördert und virtuelle Veranstaltungen werden durchgeführt. • Mitglieder nutzen effektiv Datenbanken, Produkte und prüfungsbezogene Erfahrungen.



3.2 Strategisches Ziel: Förderung der institutionellen Qualifizierung im Hinblick auf den Umgang mit neuen Möglichkeiten und Aufgabenstellungen

Strategische Unterziele	Angestrebte Ergebnisse
2.1 Förderung bedarfsgerechter institutioneller Schulungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gestützt auf eine Bedarfsermittlung, die der Vielfalt der Mitglieder Rechnung trägt, werden Schulungen koordiniert und gefördert, die von den Mitgliedern oder externen Partnern organisiert und ausgerichtet werden. • Schulungsinhalte sind Fachkompetenzen sowie übergeordnete institutionelle Themen wie Unabhängigkeit, Dialog und Umgang mit Interessenträgern, Führung, Ethik und Ablauforganisation. • EUROSAI unterstützt E-Learning, informelle fachliche Netzwerke und sonstige innovative Ansätze sowie Personalaustausch, Studienbesuche und bedarfsgerechte Schulungsprogramme.
2.2 Unterstützung der institutionellen Entwicklung durch Selbsteinschätzungen, Peer Reviews und sonstige Evaluierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung einer Vorbildfunktion (INTOSAI P-12, INTOSAI P- 20 und ISSAI 130). • Verwertung übergreifender Erkenntnisse aus Selbsteinschätzungen, Peer Reviews und anderen Evaluierungen.
2.3 Unterstützung der Umsetzung der fachlichen Verlautbarungen der INTOSAI (IFPP) sowie deren Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • EUROSAI unterstützt ihre Mitglieder bei der Umsetzung des INTOSAI-Rahmens für fachliche Verlautbarungen. • EUROSAI arbeitet mit dem Komitee für Fachliche Normen (PSC) und dem Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen (CBC) der INTOSAI in Angelegenheiten, die das IFPP betreffen, zusammen, und die EUROSAI-Mitglieder geben Input und Feedback zum INTOSAI-Normensetzungsprozess, einschließlich des Strategischen Entwicklungsplans. • EUROSAI beteiligt sich aktiv an den Maßnahmen der INTOSAI und anderer Organisationen zur kontinuierlichen Erarbeitung internationaler Normen und Leitlinien.
2.4 Follow-up und Beiträge zur Entwicklung weiterer Initiativen und Produkten der INTOSAI zum Kapazitätsaufbau	<ul style="list-style-type: none"> • EUROSAI liefert regionale Beiträge zu INTOSAI-Initiativen und -Produkten mit dem Ziel, dass diese auch für EUROSAI-Mitglieder von Nutzen sind und, wenn möglich, EUROSAI-Spezifika widerspiegeln. • Im Hinblick auf INTOSAI-Produkte übt die EUROSAI eine Vermittlerfunktion für die Mitglieder aus.
2.5 Vertretung der EUROSAI in der weiten INTOSAI Gemeinschaft mittels Ernennung spezieller Verbindungsbeamten	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Stakeholdern und Partnern kümmert sich EUROSAI um die Belange der Mitglieder und unterstützt diese bei wichtigen Fragen wie zur Unabhängigkeit oder Integrität. • EUROSAI berücksichtigt die unterschiedlichen Belange der Mitglieder und strebt die Einbindung aller Mitglieder in regionale Aktivitäten an.



4

Verbesserte Aufbau- und Ablauforganisation



Verbesserung Aufbau- und Ablauforganisation

4.1 Grundgedanke

Wie bereits in der Präambel dargestellt, besteht die künftige Aufgabe der EUROSAI darin, auch weiterhin eine verlässliche und gut vernetzte Organisation für ihre Mitglieder zu bleiben und als solche auch von möglichen externen Partnern und Interessenträgern wahrgenommen zu werden. Erfolgversprechend sind dabei Verbesserungen in der Organisationsstruktur. Um Abläufe zu optimieren, sind Änderungen der Arbeitsverfahren und des Zusammenspiels der ausführenden EUROSAI-Organe sowie ihrer jeweiligen Funktionsweise erforderlich.

Zur Erreichung der beiden strategischen Ziele sowie zur Leistungsverbesserung wird EUROSAI folgende Änderungen vornehmen:

1. Schaffung einer wirksamen, wirtschaftlichen und flexiblen auf die Strategie ausgerichteten Organisationsstruktur;
2. Überprüfung und ggf. Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation, Aufgaben und Zuständigkeiten zur Erreichung einer optimalen Mittelverwendung und zur Vermeidung von Doppelarbeit bzw. Lücken;
3. Stärkere Einbindung der Mitglieder sowie verbesserte Kommunikation nach innen und außen, um die Aktivitäten der EUROSAI bekanntzumachen;
4. Ermittlung und Vertretung der Interessen bzw. Positionen der Mitglieder zu aktuellen INTOSAI-Themen;
5. Aufruf an die Mitglieder, innovative und flexible Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln und zu kommunizieren;
6. Stärkere Kooperation mit anderen INTOSAI-Regionalorganisationen und Förderung unterschiedlicher Formen des Gedankenaustauschs und der Zusammenarbeit.

4.2 Verbesserung der Ablauforganisation

Zur Sicherstellung einer flexiblen und ergebnisorientierten Ablauforganisation wurden folgende wesentliche Änderungen vorgenommen:

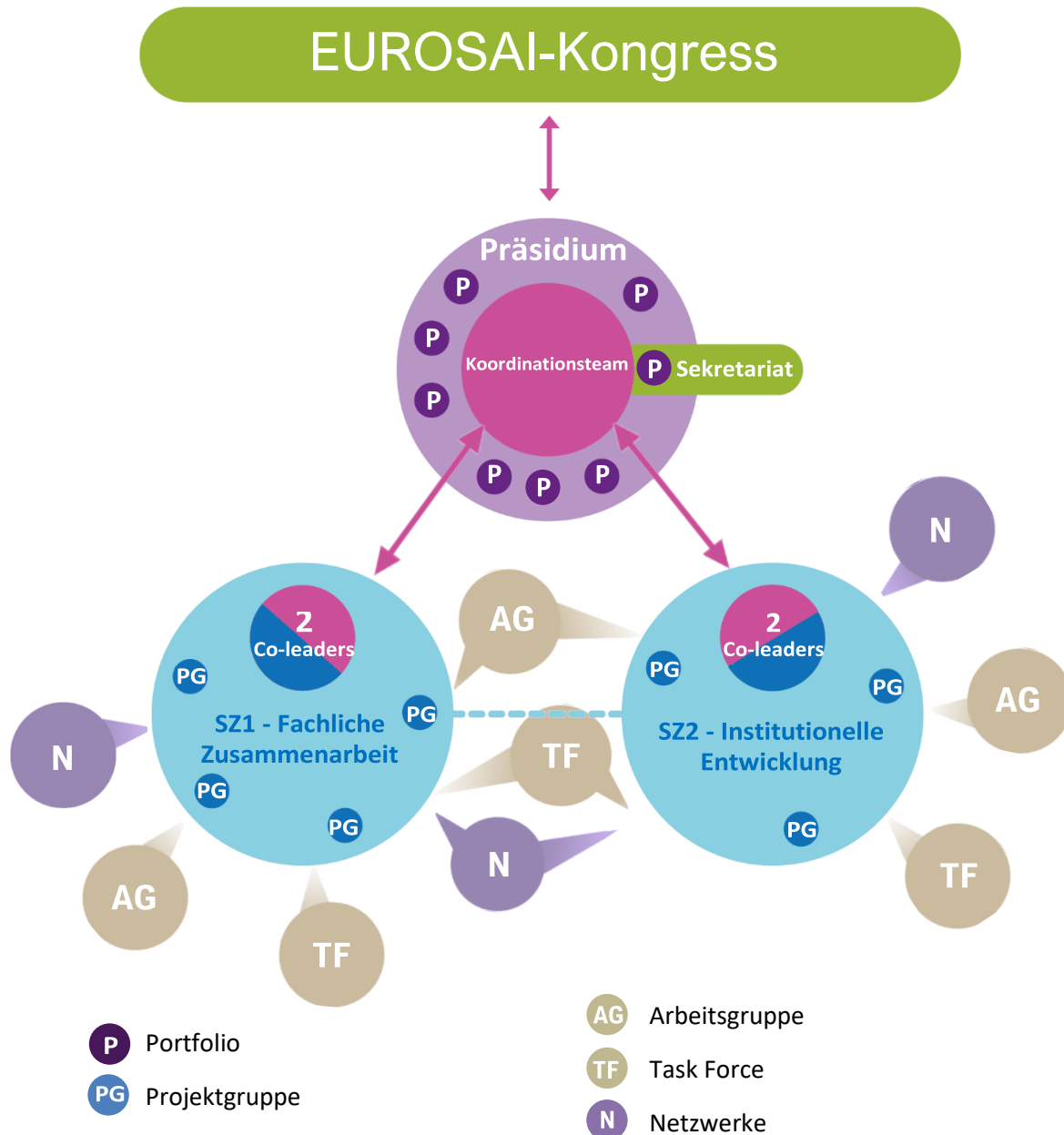
- a) Aufgabenbereiche des Präsidiums: Jedes Präsidiumsmitglied ist für mindestens einen Bereich der Governance bzw. der Umsetzung des Strategischen Plans zuständig.
- b) Partnerschaftliche Leitung der Portfolios: Die Koordination der Umsetzung jedes der beiden strategischen Ziele wird von zwei ORKBn geteilt, einem Präsidiumsmitglied und einer zweiten ORKB, vorzugsweise einem Nicht-Präsidiumsmitglied. Ebenso könnten die Ablauforganisations-Portfolios auch von zwei Präsidiumsmitgliedern oder einem Präsidiumsmitglied zusammen mit einem Nicht-Präsidiumsmitglied gemeinsam geleitet werden, wenn das Präsidium dies beschließt.
- c) Koordinierungsteam: Ein kleines Team innerhalb des Präsidiums koordiniert und begleitet in regelmäßigen Abständen die Umsetzung des Arbeitsplans.
- d) Projektgruppen: Diese können kurzfristig und auf Projektbasis gegründet werden nach Maßgabe der beiden strategischen Ziele und der angestrebten Verbesserung der Governance. Die Projektgruppenleitung obliegt den EUROSAI-Mitgliedern.



- e) Netzwerke können als lockere Strukturen aufgebaut werden (ähnlich wie PGs, aber in diesem Fall mit einer längerfristigen Perspektive), die von einem oder mehreren Mitgliedern der EUROSAI im Rahmen der Strategischen und Operativen Pläne geleitet werden, um einen regelmäßigen Austausch von Informationen, Erfahrungen und Wissen und eine nachhaltige Zusammenarbeit über ein bestimmtes Dauerthema zu betreiben.

In einem Arbeitsplan werden die oben genannten Maßnahmen näher ausgeführt.

4.3 Organisationsstruktur



Arbeitsgruppen, Task Forces und Netzwerke, Stand April 2021

ITWG - Arbeitsgruppe IT-Prüfung

WGEA - Arbeitsgruppe Umweltprüfung

WGAFADC - Arbeitsgruppe Prüfung von Katastrophenhilfe

TFMA - Task Force für die Rechnungsprüfung der Kommunen

N.ET - Netzwerk für Ethikfragen

